

True Life - Real Love

Von Lestat_de-Lioncourt

Prolog:

Titel: True Life - Real Love

Autorin: Neko_Kotori

Genre: Shônen-Ai, später auch Yaoi und damit adult-kapis ^^

Disclaimer: Ähm... die Charas hab ich so, wie sie sind, aus dem RPG übernommen ^^

Widmung: Meiner Liebsten, da wir durch diese beiden Charas zusammen gekommen sind. *flausch*

Es war Nachmittag in Tokio, als Yuki gerade mit Kay im Wohnzimmer saß. Sie hatten die Gitarre und das Songbuch von letzterem dabei. Da Kay aber nicht spielen hatte können, hatte Yuki gespielt und nebenbei dem Text gelauscht. Etwas Vertrautes war in diesem Lied gewesen... traurig und wunderschön.

Noch hallten die Töne und Worte in seinem Kopf nach, als der Schwarzhaarige aufstand und meinte, er wolle eben ins Bad. Nun ja, so wirklich kannten sie sich noch nicht. Yuki war zwar Gitarrist der Band, aber Kay gehörte bislang noch nicht so richtig dazu. Mira hatte ihn mit gebracht, wollte, dass er bei ihnen den Gesang übernahm, da ihr letzter Sänger... abgehauen war. Darum wusste er bislang auch noch nicht viel über diesen jungen Mann.

Leicht nickte er, ehe Kay auch schon nach oben verschwand. Was genau er dort machen wollte, war ihm gerade schleierhaft, aber... manchmal verschwand ja auch er im Bad, da er sich nach manchen Songs lieber zurück zog und sich etwas kaltes Wasser ins Gesicht spritzte, um wieder ruhiger zu werden...

„Yuki?“, rief da dann diese Stimme, „Kannst du vielleicht kurz mal kommen?“

Er schreckte hoch, denn damit hatte er nun absolut nicht gerechnet. Aber er eilte gleich mal hinauf, von wo er den Ruf vernommen hatte.

„Was ist denn?“, fragte er besorgt, als er den Blick sah. Immerhin wusste er, dass Kay verletzt war, aber er kannte die Verletzungen nicht und musste sich erst erkundigen, was denn los war.

„Ich krieg den verband nicht mehr drum.“, sagte der Schwarzhaarige, öffnete die Tür weiter, um Yuki rein zu lassen.

Sein Hemd hatte er ausgezogen. Den blutigen Verband hielt er noch in der Hand. Mehrere genähte Stichwunden bedeckten seinen Oberkörper, einige recht tief, andere eher gleich Kratzer.

„Könntest du?“, bat er und hob den Verband an.

„Das sieht ja schlimm aus... Klar helfe ich dir...“, meinte er, schloss die Tür aber wieder hinter sich. Mit einem Nicken nahm er den Verband, schaute sich aber erst noch die Wunden an, ob die nicht desinfiziert werden mussten.

„Geht es, dass du deine Arme und die Haare hochhältst?“, fragte er und raffte schon einmal die langen Haare zusammen, ehe er sie selbst hochhielt. Danach konnte er langsam und vorsichtig den Verband anlegen.

„Ist es auch nicht zu fest?“, erkundigte er sich, als er schon ein paar Mal um den Oberkörper herum war. Dabei stand er genau vor Kay... sein Gesicht knapp vor dem des anderen, weil er ja noch weitermachen musste... die Frage kaum mehr als ein Flüstern...

Langsam sah Kay auf. Seine Augen funkelten leicht, strahlten aber wieder die Ruhe aus, wie Yuki sie kennen gelernt hatte.

„Nein, ist gut so.“, antwortete er, selbst kaum lauter als ein Flüstern.

Normalerweise hasste er es, andere an sich ran zu lassen, aber aus irgendeinem Grund war es ihm bei Yuki gerade egal. Er ließ ihn gerne weitermachen. Schließlich machte er seine Arbeit gut. Doch er ließ den Blick nicht schweifen, sah unentwegt in die Augen des anderen. Wartete, was geschehen würde...

Yuki war schon immer eher der fürsorgliche Mensch gewesen, auch wenn er es nur seinen Freunden gegenüber zeigte.

Er hätte seinen Blick nicht abwenden können, selbst wenn er gewollt hätte. Irgendwie schafften es Kays Augen ihn gefangen zu halten...

Langsam überbrückte er die Distanz zwischen ihnen, legte seine Lippen sacht auf die des anderen... Es war ein Instinkt gewesen, aber bei diesem Blick konnte er eben nicht widerstehen.

Kay wusste nicht, was er bezweckt hatte. Doch er fühlte, wie Yuki näher kam, spürte den Atem des anderen auf seiner Haut, schmeckte die Lippen des anderen, als dieser ihn küsste.

Und vergaß für einen Moment alles andere um sich herum.

Indes ließ er langsam seine Haare los, die dann in langen Strähnen über seinen Rücken fielen, genauso über seine Schultern...

Also stieß Kay ihn nicht gleich weg. Das war ja schon mal ganz gut zu wissen, denn Yuki hatte doch eher... mit dem Schlimmsten gerechnet. Immerhin kam das ja sehr

überraschend für den Schwarzhaarigen.

Und Yuki wurde neugierig, auch wenn es sonst nicht seine Art war... Aber er öffnete seine Lippen und zog mit seiner Zunge sachte die Konturen von Kays Lippen nach... Zu gerne würde er mal dessen Geschmack kosten...

Für einen winzigen Moment zögerte Kay noch- Yuki war schließlich ein MANN. ER auch. Also?

Doch seine Neugierde war geweckt, sodass er langsam die Lippen öffnete, den anderen gewähren ließ. Auch seine Zunge blieb nicht untätig. Leicht stupsend empfing sie den „Eindringling“, schmeckte und umschlang ihn....

Nur zu gern ließ sich der Gitarrist von der fremden Zunge locken und zu einem Kampf herausfordern. Kay hatte wirklich einen ganz eigenen Geschmack, wie Yuki zugeben musste und da war noch etwas, das ihm besonders gefiel... Er liebte es unheimlich, wenn der, den er küsste, eine gepiercte Zunge hatte...

Außerdem hatte er ja auch kein Problem damit einen Mann zu küssen, wusste er ja schon längst, dass seine Vorliebe Männern galt. Das zeigte er auch deutlich, als er mit einer Hand sanft über den teilweise verbundenen Oberkörper strich, die dann im Nacken des anderen zum Liegen kam um ihn ein Stück mehr zu sich zu ziehen.

Kay fühlte sich irgendwie wie benebelt, obwohl er sich nicht sicher war, ob das von Yuki oder von den Medikamenten kam, die ihm verabreicht worden waren. Aber egal, was den Zustand hervorrief, er genoss diesen Kuss – und keuchte leise auf, als er die streichelnde Bewegung des anderen seinen Oberkörper rauf spürte.

Nur zu gerne ließ er sich näher ziehen, legte selbst eine Hand auf Yukis Taille und schmiegte sich an ihn...

Da Kay ihn näher zog, war er sich sicher, dass es dem Größeren gefiel. So schlossen sich auch seine Augen, damit er das Ganze besser genießen konnte...

Sachte drängte er sich ihm dann noch ein kleines Stück mehr entgegen, legte den zweiten Arm um den anderen und strich mit der Hand über dessen Rücken. Alles jedoch sehr sanft. Zwar dachte er nicht dran, dass Kay ja verletzt war, aber in seinem Unterbewusstsein war das sehr wohl vorhanden. Darum blieben seine Berührungen auch eher leicht, denn Schmerzen wollte er ihm nicht zufügen...

Die Hand in Kays Nacken fuhr durch die langen Haare, spürte, dass sie vergleichsweise weich waren. Er kraulte ihn am Hinterkopf und im Nacken, konnte irgendwie nicht von ihm lassen...

„Warte.“, hauchte Kay plötzlich leise, als er sich sanft von Yuki löste.

Es war nicht so, dass es ihm zu schnell ginge, nein. Aber erspürte, wie sich der angefangene Verband, den der andere ja nicht fixiert hatte, wieder ablöste. Und das Blut wieder frei fließen konnte.

Sie mussten ihn erst anlegen, vorher ginge gar nichts....

„Kannst du?“, fragte er leise, strich durch das blaue Haar seines Gegenübers und legte seine Hand schließlich an Yukis Wange, zog ihn für einen Moment näher, um ihn flüchtig zu küssen.

Das hatte der Gitarrist doch tatsächlich vergessen. Darum nickte er und bemühte sich auch gleich den Verband ordentlich anzulegen. Natürlich nicht zu fest, damit es nicht spannen würde... und nicht zu locker, damit er sich nicht lösen konnte...

„Entschuldige...“, hauchte er dazwischen. Das war ihm schon irgendwie unangenehm, dass er den Verband vergessen hatte....

~~~~~

Sodale... Und ja, ich bins mal wieder ^^

Das hier... ist der Anfang für eine Story, die mir sehr am Herzen liegt. Und falls sich wer wundert... Es wird die Story, die in einem RPG entstanden ist, mit der meine Liebste und ich zusammen gekommen sind, denn... Yuki ist im RPG mein Chara... Kay ist dann ihrer ^^

Ich will die posts ein wenig anpassen, dass sie vom Schreibstil zusammen passen und Fehler korrigier ich großteils... Die Story bleibt unverändert, denn so ist sie einfach am Schönsten ^^

Freue mich wie immer über nette Kommi-Schreiber. Oder auch über Kritik, wenn sie KONSTRUKTIV ist! Dumm Bemerkungen hierzu werden ausnahmslos gelöscht, weil mir daran zu viel liegt.

Eure **Neko**